

# Positiv

BG & BRG GLEISDORF



Mitteilungsblatt der Schulgemeinschaft

Juli 2016  
Nr. 3



# Abschied



**Mag.  
Nikolaus  
Schweighofer**

**Direktor**

### Von A bis Z

Anfang und Abschied, Austausch, Kommen und Gehen, in & out? Viele Begriffe schwirren bei der letzten Sitzung des Positiv-Teams durch die Bibliothek. Wie so oft war der kreative Funke spürbar und doch wehte auch etwas Wehmut durch den Raum. Mag<sup>a</sup>. Ingrid Urbanek, Mag<sup>a</sup>. Barbara Wratschgo und unser „Cheflayouter“ Hr. Peter Brandl-Rupprich werden mit Ende des Schuljahres ihre Funktionen zurücklegen. Liebe Barbara, liebe Ingrid, lieber Peter, ich möchte mich ganz, ganz herzlich für die vielen Ideen und die vielen Stunden bedanken, die ihr ins „Positiv“ investiert habt. Eure Begeisterung hat das ganze Team immer wieder inspiriert und ihr habt Großes geleistet – DANKE!

Mit Ende des Schuljahres wird Mag<sup>a</sup>. Helga Fauster in den Ruhestand wechseln. Helga Fauster hat vor über 20 Jahren den EAA-Zweig gemeinsam mit einigen KollegInnen aufgebaut und war besonders im Bereich der Begabungsförderung unermüdlich aktiv. Liebe Helga, deine freundliche, unaufgeregte Art wird uns und der ganzen Schule fehlen. Das mit dem „Ruhestand“ können wir uns bei dir nicht vorstellen! Denk manchmal an uns, vielleicht verrät uns die eine oder andere Ansichtskarte, welchen Teil der Welt du gerade bereist.

Leider werden mit Ende des Schuljahres auch unsere 10 UnterrichtspraktikantInnen ihren Dienst an unserer Schule beenden. Liebe PraktikantInnen, viele Aktionen und Exkursionen wären ohne eure Mithilfe nicht möglich gewesen und besonders die Abwicklung der Matura wäre ohne eure Unterstützung sicher nicht so erfolgreich verlaufen. Wir wünschen euch alles Gute und ich bin froh, dass viele von euch schon sehr konkrete Angebote für eine Anstellung im kommenden Schuljahr haben.

In den letzten Tagen haben sich zahlreiche SchülerInnen, die ein Jahr im Ausland verbracht haben, zurückgemeldet. Einige sind so viel gewachsen, dass ich sie fast nicht wieder erkannt hätte. Liebe HeimkehrerInnen, ihr kommt gerade rechtzeitig, um bei Sprachreisen, Abschlussfahrten, Notenschluss und den Vorbereitung für den Maturaball und den ersten Treffen für die Vorwissenschaftlichen Arbeiten dabei zu sein. Schön, dass ihr wieder da seid.

Rückblickend war dieses Jahr ein besonders intensives Jahr mit vielen Höhen und Tiefen. Ich bedanke mich besonders bei allen KollegInnen und dem Verwaltungspersonal für die große Unterstützung. Auch dem Elternverein, allen SchülerInnen und der Schülervertretung danke ich ganz herzlich für die gute Zusammenarbeit.

Ich wünsche allen erholsame Ferien und freu mich jetzt schon darauf, alle im Herbst wieder begrüßen zu dürfen.

*Nikolaus Schweighofer*



**Alessandro Schauperl**  
**Schulsprecher**  
**Lydia Leitgeber**  
**Stellvertreterin**  
**Elena Oberrauner**  
**3. Mitglied im SGA**

### Liebe Schülerin! Lieber Schüler!

Wir alle haben dieses Jahr sehr viel erlebt – neue Klassen, neue Mitschüler, neue Herausforderungen, neue Lehrer – und natürliche viele Prüfungen, Tests und Schularbeiten. Jetzt ist dieses Schuljahr zu Ende und wir blicken auf viele Erfahrungen zurück.

Nun möchte sich auch die Schülervertretung bei Euch allen bedanken. Wir hoffen, dass wir Euch zu Eurer Zufriedenheit vertreten haben und hoffen auch Ihr wisst unser Engagement und die erfolgreiche Umsetzung wesentlicher Forderungen unsererseits zu schätzen. All diese wären nicht ohne die freundliche Unterstützung der Lehrerschaft, insbe-

sondere der unseres Direktors, Herrn Schweighofer, möglich gewesen, wofür wir uns hiermit recht herzlich bedanken wollen.

Wir wünschen Euch für alles Kommende viel Glück, wenig Stress und das Wichtigste: großen Erfolg bei allem, was Ihr beginnt.

Schöne Ferien!

*Die Schülervertretung 2015/16*

Wir freuen uns, die erfolgreichen AbsolventInnen der Lehre mit Matura an unserer Schule vorzustellen:

**Andreas Duca**  
**Andrea Erlacher**  
**Lukas Holzer**  
**Melanie Jauk**  
**Belinda Mayer**  
**Johannes Pierer**  
**Verena Stefan**  
**Manuel Wilfling**

Herzliche Gratulation!



Drei der Absolventinnen mit Direktor Schweighofer und GR Weber



**Dr. Andrea  
Grisold**

**Obfrau  
Elternverein**

### **Vor den Vorhang**

Jedes Jahr der gleiche Satz: „Es ist unglaublich, wie schnell das Schuljahr vergangen ist.“ Und schon wieder stehen die Ferien vor der Tür. Worüber haben wir die letzten Monate diskutiert, was hat uns beschäftigt?

In den letzten Tagen und Wochen sicher mal wieder über die Zentralmatura. Nein, sie ist österreichweit nicht so gut wie im letzten Jahr ausgefallen. Insbesondere Mathematik war schwerer als im letzten Jahr. Hier ist die Diskussion sicher noch nicht beendet. Deutlich muss aber auch gesagt werden, dass die Schülerinnen und Schüler unserer Schule so wie im Vorjahr sehr gut abgeschnitten haben! Das heißt, vor lauter Diskussion sollte man hier nicht aufs Gratulieren vergessen!

### **Neue Homepage**

Der Elternverein hat eine neue Homepage. Unter [www.gym-elternverein.at](http://www.gym-elternverein.at) präsentiert sich der Elternverein farbenfroher und noch übersichtlicher. Herzlichen Dank hierfür an Kerstin Fuchs und Laszlo Palocz, denn da stecken einige arbeitsintensive Tage dahinter.

### **Zivilcourage**

Ein voller Erfolg war der Tag der Zivilcourage. Was als Idee über Margret Strobl vom Elternverein an die Schule herangetragen wurde, fand hier fruchtbaren Boden und wurde sofort umgesetzt. Margret Strobl, Kerstin Fuchs und insbesondere Frau Prof Weninger haben hier mit viel Engagement spannende und interessante Personen und Aktivitäten aus unserer Umgebung an die Schule geholt. In vielen Stationen wie der Arbeit mit Blinden- bzw. Therapiehunden, dem Kennenlernen der Funktionen der Berg- und Naturwacht oder Diskussionen zur Frage „Leben mit Behinderung – Na und!“ galt es über Mauern zu schauen und neue Blickwinkel zu entdecken. Den Organisatorinnen und allen Akteuren: Herzlichen Dank!

### **Schritte in neue Räume**

Das war der Titel der letzten Ausgabe unserer Schulzeitung. Das Motto wird aber weiter auch für unsere Schülerinnen und Schüler gelten. Denn schon wieder ist ein Schuljahr vorbei – unsere MaturantInnen gehen in neue (Lebens-)Räume, was ein Studium, ein Beruf, der Zivildienst oder ein Jahr im Ausland bedeuten kann. Und in wenigen Wochen kommen unsere Kleinsten von der Volksschule und auch sie werden an unserer Schule wieder neue Räume betreten.

Bis dahin im Namen des gesamten Elternvereins: Erholen Sie sich gut! Und genießen Sie den Sommer, wo auch immer der heuer sein wird.

Mit lieben Grüßen

*Andrea Grisold*

## **Dobry den Praha! LehrerInnenausflug nach Tschechien**

Unser alljährlicher LehrerInnenausflug führte uns Anfang Mai nach Tschechien. Zwei traumhafte Abende verbrachten wir in Prag. Tagsüber freuten wir uns bei der Stadtführung über gutes Schuhwerk, denn unsere Reiseleiterin lotste uns vom Hradschin über die Prager Burg durch die historische Altstadt, über die Karlsbrücke und den Wenzelsplatz bis zur beeindruckenden Astronomischen Uhr. Bei einer Schifffahrt über die Moldau konnten wir die Stadt entspannt aus einer anderen Perspektive betrachten. Am Abend wurden wir im Image Black Light Theatre verzaubert, wo uns eine Show mit Schwarzlicht, Tanz und Pantomime erwartete. Am letzten Tag unserer Reise besuchten wir Krumau. Zwar konnten wir keine Bären im Burggraben entdecken, dafür genossen wir Sonne und Ausblick umso mehr.

Vielen Dank an die Personalvertretung für die Organisation dieses wunderbaren Ausflugs!

*Bernadette Wilhelm*



# SOMMER - SONNE - FÜHRERSCHEIN!

## Sommerkurse

### AUTO

11.07. - 20.07.

25.07. - 03.08.

08.08. - 18.08.

22.08. - 31.08.

31.08. - 08.09.

### MOPED

21. und 22.07.

16. und 17.08.

07. und 08.09.

[www.fahrschule-galileo.at](http://www.fahrschule-galileo.at)



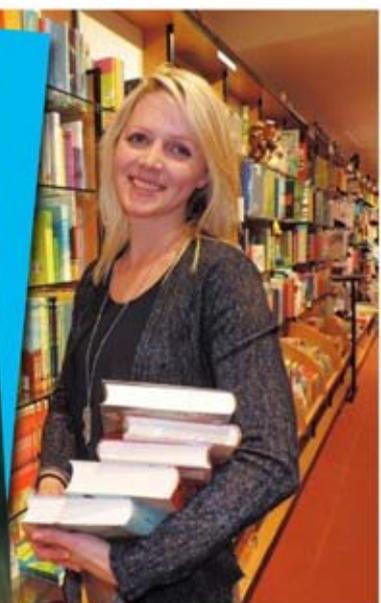
Fahrschule Galileo, Ludwig-Binder-Straße 25, 8200 Gleisdorf, Tel.:03112 36132

## UNSER AKTUELLER BUCHTIPP:

Nach dem Tod des Vaters ist Malena alleine für sich und ihre depressive Mutter verantwortlich. Ein unerwarteter Brief offenbart ein dunkles Familiengeheimnis, das Malena in die Vergangenheit führt. Erst nachdem sie dieses gelüftet hat können sie und ihre Mutter in eine positivere Zukunft blicken.

*Die berührende Geschichte einer starken Persönlichkeit - für Leser ab 13 Jahre! Toll erzählt!*

ISBN: 978-3-85197-827-8; VP: € 12,95



erhältlich bei:



**Plautz** GmbH

Wir haben viele gute Seiten

Bücher und Geschenke



Unser Onlineshop: [www.plautz.at](http://www.plautz.at)  
(versandkostenfreie Lieferung innerhalb von Österreich)

8200 Gleisdorf - Sparkassenplatz 2 - [buch@plautz.at](mailto:buch@plautz.at) - Tel. 03112/2485

## Gleisdorf – Nepal: Eine Schule baut eine Schule

Der Initiative und dem Einsatz von MMag. Marlies Haas, Lehrerin für Bildnerische Erziehung am BG/BRG Gleisdorf, ist es zu verdanken, dass im Himalaya-Staat Nepal eine Schule mit Spendengeldern neu aufgebaut werden konnte.

Das verheerende Erdbeben in einem der ärmsten Länder der Welt ist erst ein Jahr vorbei. Doch die Zerstörungen und das Bild der Katastrophe ließen Prof. Haas aktiv werden: „Ich habe im Rahmen eines Sabbatical drei Monate in Nepal gelebt und dabei unterrichtet. Als nach der Katastrophe mein Guide Khadga Pant dort eine Schule errichten wollte, um so den jungen Menschen eine Zukunft ermöglichen zu können, wollte ich ihm helfen. Wichtig war für mich,

dass es sich um ein ganz konkretes Projekt handelt.“ Auf ihre Initiative hin bastelten die SchülerInnen der 1 e Klasse des BG/BRG Gleisdorf für einen Verkaufsbazar an der Schule und im Freundeskreis, eine Spendenbox wurde aufgestellt – und schließlich konnten mehr als 2000 € überwiesen werden.

Der persönliche Kontakt der beiden stellt auch sicher, dass mehr als 90 % der gesammelten Unterstützung direkt vor Ort verwendet werden. Die errichtete Schule „Shrae Sunkoshi Lower Secondary School“ im Großraum der Hauptstadt Katmandu wurde nun wieder eröffnet, mehr als 100 Kinder besuchen die vier Klassen.

Ingrid Urbanek



Die Schulkinder der wieder errichteten Shrae Sunkoshi Lower Secondary School

## Abenteuer Erzberg. Eine Exkursion der 7. Klassen

Am 11. Mai 2016 machten sich die 7A und die 7B mit Frau Prof. Janisch und Frau Prof. Wratschgo auf den Weg zum Erzberg. Nach einer Jausenpause an der Sonne ging es auf und in den Berg.

Zu Beginn wurden wir mit einer Schutz-ausrüstung, einem Helm, ausgestattet und dann startete auch schon die Haulyfahrt, die es den BesucherInnen nun ermöglichte, eine Rundfahrt am Erzberg zu erleben. Während wir die Stufen des Erzbergs erklimmen und die beeindruckende Aussicht genossen, erklärte uns unser Guide den gesamten Vorgang

des Abbaus, von der Sprengung bis hin zur Zerkleinerung und zum Abtransport des Erzes.

Unsere nächste Station war eine Führung durch das Schaubergwerk untertage. Mit dem ehemaligen Mannschaftszug „Katl“ fuhren wir ca. 1,5 km in den Berg hinein. Highlights waren die nachgestellte Sprengung, die Erzählung der Sage von der Entstehung des Erzbergs und die Besichtigung der Barbara-Kapelle. Nach diesem Rundgang brachte uns die „Katl“ wieder ans Tageslicht.

Nach der spannenden Führung im Schaubergwerk und kurzer Rast ging



Mit dem Hauly auf den Erzberg

es mit dem Bus auch schon wieder nach Hause.

Anna Reiß 7B

## DER SOMMER NAHT ... von Simon Resch





## Endlich Ferien! Die Schulzeit endet – Neues kann beginnen.

Ich freue mich schon sehr auf die Ferien, weil ich viel unternehmen werde. Ans Meer fahre ich heuer nicht, dafür mit meinen Freundinnen ins Jungscharlager. Beim Klettercamp in der letzten Ferienwoche hoffe ich auf actionreiche Tage. Gerne würde ich nach Frankreich reisen, da ich mich schon sehr auf die neue Sprache in der 3ten Klasse freue. Dieses Jahr werden die Sommerferien vermutlich richtig cool!  
Sophie Pilz 2F



Ich werde ab Herbst die Bakip in Hartberg besuchen und ich freue mich schon wirklich auf die Arbeit mit Kindern.  
Sarah Konrad 5C



Vor 5 Jahren hab ich begonnen beim Positiv mitzuarbeiten. Jetzt möchte ich mich anderen Aufgaben in der Schule widmen und schau einmal, was mir Spaß macht und wofür ich gebraucht werde.  
Barbara Wratschgo



Ich habe mich für das Real Gymnasium entscheiden, weil ich noch länger Werken haben werden, und das technische bzw. textile Werken gefällt mir sehr gut. Außerdem mag ich Vokabel lernen nicht so gerne und bin sprachlich auch nicht sehr begabt. In der vierten Klasse hat man dann auch Geometrisch Zeichnen und das mag ich sehr.  
Johannes Tuttner 3F

Unsere Schule bedeutet mir sehr viel und nimmt daher sehr viel Platz in meinem Leben ein, manchmal fast ein wenig zu viel. Daher freue ich mich in meinem Sabbatical im kommenden Schuljahr auf mehr Zeit für meine Familie, fürs Erlernen einer neuen Sprache, fürs Lesen und Reisen und auf freie Wochenenden ohne Korrekturen und Vorbereitungen. Aus Erfahrung weiß ich aber, dass mir die Begegnungen mit meinen SchülerInnen, KollegInnen und den Eltern auch fehlen werden. Wiedersehensfreude im September 2017 also garantiert! ☺  
Gabriele Konradt



Nachdem ich in diesem Schuljahr mein Unterrichtspraktikum am BG/BRG Gleisdorf absolvieren durfte, habe ich nun die große Hoffnung, auch im nächsten Schuljahr weiterhin hier unterrichten zu dürfen. Falls dies nicht funktionieren sollte, habe ich geplant, ein Jahr als Sprachassistentin in England zu verbringen.  
Nina Horbath

Diesen Sommer hab ich meine letzten Ferien. Ich gehe von der Schule weg und beginne im Herbst eine Lehre als Elektriker bei der ÖBB. Darauf freue ich mich.  
Jörg Strasser 5B



Zum einen möchte ich die Zeit nutzen, um meine Dissertation zu vollenden – also werter Leser, drück mir die Daumen. Außerdem werden meine Ehefrau und ich unserem Hobby frönen – dem Reisen. Ich versuche jeden Sommer ein neues Land und eine neue Kultur kennenzulernen. Diesen Sommer ist der arabische Raum an der Reihe und so werden wir zwei Wochen in Abu Dhabi und Dubai verbringen. Wüsten-Safaris und ganz, ganz viele Vergnügungs- und Wasserparks. Unseren Urlaub werden wir dann noch in Triest, einer unserer Lieblingsstädte, ausklingen lassen und dann wieder voller Energie ins Arbeitsleben starten.  
David Duncan

Die Angestellten des Buffets der Chance B verabschieden sich und möchten sich bei allen SchülerInnen und LehrerInnen für die gute Zusammenarbeit bedanken! Mehr als 20 Jahre wurde das Buffet von der Chance B betrieben und wir wurden von einem tollen Team in den Pausen verköstigt. Ab Herbst wird ein neuer Betreiber das Schulbuffet übernehmen und für die jetzigen Mitarbeiter wird es einen Neustart in einem anderen Bereich geben. Wir wünschen viel Spaß bei der neuen Aufgabe und sagen noch einmal danke für die guten Weckerl, den Salat, die Säfte, die Pizza... und das Lächeln, mit dem Ihr uns bedient habt.



Wenn's am schönsten ist, dann soll man gehen, heißt es. Demnach hätte ich schon lange gehen können. Denn die Mitarbeit in der engagierten und kreativen Redaktion der Schulzeitung hat mir von Anfang an Freude bereitet. Doch wenn die Söhne die Schule verlassen, ist es auch für mich Zeit, Ade zu sagen. Noch gibt es kein vergleichbares Folgeprojekt. Ich hoffe aber, dass anderswo ein ebenso wohlwollendes, wertschätzendes Team meine Mitarbeit brauchen kann.  
Peter Brandl-Rupprich



Wir haben im nächsten Schuljahr Spannendes vor! Ab Jänner geht es für ein halbes Jahr nach Canada. Eine neue Kultur kennenlernen, Sprachkenntnisse verbessern und neue Freunde finden. Aufregend!!!  
Helena Jeitler, Johanna Gußmagg, Anna Kurtz 5C





## Besonderheiten und besondere Leistungen an unserer Schule

### Saatkrähen in Gleisdorf: Kein Ärgernis, sondern eine Besonderheit

Seit einigen Jahren besteht in den hohen Platanen entlang der Alois-Grogger-Gasse zwischen BG/BRG Gleisdorf und der NMS eine kleine Brutkolonie der Saatkrähe (*Corvus frugilegus*). Im Gegensatz zur Aaskrähe (*Corvus corone*), die bei uns zahlreich in beiden Unterarten als Nebelkrähe und Rabenkrähe vorkommt, ist die Saatkrähe für die Steiermark eine vogelkundliche Rarität. Die aktuelle Zahl der steirischen Brutpaare dieses Rabenvogels wird auf etwa 50 geschätzt, die sich vorwiegend auf das Raabtalgebiet verteilen. Mit derzeit 16 Nestern stellen die in Gleisdorf siedelnden Saatkrähen etwa ein Drittel des gesamten steirischen Brutbestandes dar.

Saatkrähen sind Koloniebrüter, die Familien halten dauerhaft zusammen. Sie suchen ihre Nahrung vornehmlich am und im Boden (hauptsächlich Insekten und Würmer), was den schlanken, spitzen Schnabel und den nackten, weißlich grauen Schnabelgrund erklärt. Obwohl zwar grundsätzlich Nahrungsopportunisten, sind sie jedenfalls keine Nesträuber.

Während der Brutzeit geht es in den Kolonien recht lautstark zu. Dies hat

in Gleisdorf zu Unmut geführt und es gab bereits Bestrebungen, die Nester entfernen zu lassen. Glücklicherweise konnten rechtzeitig die zoologischen und auch rechtlichen Zusammenhänge klargestellt werden, denn



die Saatkrähe steht in der Steiermark unter Naturschutz. Sie darf weder bejagt oder sonst wie getötet, noch dürfen ihre Nester und Bruten zerstört werden.

Um auch an unserer Schule Aufklärung zu betreiben, erstellte die 2F-Klasse Informations-Plakate zum Thema. Alles in allem auch ein Plädoyer für mehr Differenzierung, Feinfühligkeit und Toleranz im Umgang mit der lebendigen Natur.

*Herwig Schelllauf*

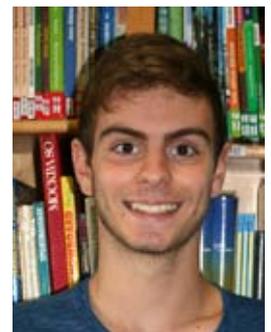
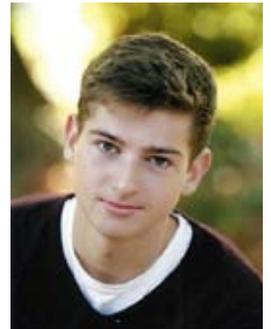
### „Sand Wars: Sand – die neue Umweltzeitbombe.“ VWA von Patrick Schadl

Sand ist eine wichtige – und endliche – Ressource. Und genau das stellt ein Problem für die Menschen und unsere Umwelt dar, eines, das erst allmählich ins Bewusstsein der Allgemeinheit dringt.

Mit diesem Umweltproblem setzte sich Patrick Schadl (8C) in seiner VWA auseinander, betreut von Frau Prof. Helga Fauster. Seine in Englisch verfasste Arbeit ist derart überzeugend und fundiert, dass der Verfasser von der Österreichischen Geologischen Gesellschaft eingeladen wurde, sie auf der PANGEO, der Internationalen Tagung für Geologen und Geowissenschaftler an der Universität Innsbruck, zu präsentieren.

Seine Studienpläne sind wenig überraschend: Geowissenschaften an der Montan-Universität in Leoben. Alles Gute dafür!

*Ingrid Urbanek*



### ¡Hola a todos!

Me llamo Georgios Thalassinos y voy a la 8C en el instituto de Gleisdorf. Para mí el español siempre fue uno de los idiomas más bonitos del mundo. Además pensé que como el español es el segundo idioma más hablado del mundo puede ser útil en cualquier trabajo. Supé desde la quinta clase que podría sacar partido de este idioma.

En la quinta también tomé la decisión de participar en el proyecto COMENIUS “érase una vez”. Este proyecto me ayudó mucho en mejorar mi español. En 2014 fuimos a Zaragoza a visitar nuestros compañeros del otro colegio que participó en el

proyecto. 10 días en un país hispanohablante fueron una ventaja inmensa para mí español. Mi familia anfitriona no hablaba ni alemán ni inglés. Aunque el idioma del proyecto fue el inglés hablar español era más beneficioso. Mis impresiones de este viaje me marcaron y quería hacer más cosas con este idioma.

Pero antes de participar en el concurso de Eurolingua en 2016 fui a Valencia con mis compañeros de clase en 2015. Las experiencias de este viaje también serán inolvidables para siempre. Visitamos una escuela de idiomas en la que practicamos español y hicimos excursiones al Océano

gráfico o a la playa. Todas estas cosas afirmaron mi amor a España y su idioma.

Finalmente llegó la octava clase. El 17 de marzo de 2016 participé en el concurso de Eurolingua en Graz y gané. Después de un mes fui a Viena a ganar el tercer premio del concurso a nivel nacional. Con estos éxitos en español amo este idioma más que antes. Sin embargo para mí el español tampoco es fácil pero me gusta muchísimo y quiero seguir aprendiéndolo.

*Georgios Thalassinos 8C*

# Theaterprojekte der Kreativklassen

## 7B: FreeDaten-Suppe

Ende April dieses Jahres kamen wir in den Genuss das Theaterstück „FreeDaten-Suppe“ der 7B zu sehen. Wie der Name schon sagt, handelt es sich dabei um ein Werk, welches sich hauptsächlich mit dem Datenschutz im Zeitalter der Digitalisierung beschäftigt. Aufgearbeitet wurde dieses ernste Thema auf sehr amüsante Weise und aus der Sicht von Jugendlichen. Es wird gezeigt, wie schnell persönliche Informationen publik gemacht werden können und welche Folgen das nach sich ziehen kann. Das Thema wurde von den Schülern des Kreativzweigs unserer Schule auf humoristische Weise ausgezeichnet ausgearbeitet, dennoch bringt es einen dazu über die Entwicklung sozialer Netzwerke nachzudenken. Neben den schauspielerischen Leistungen bot das Stück auch andere wirklich interessante Elemente, so wurde zum Beispiel viel Tanz eingearbeitet. Das oftmals wirre und undurchblickbare Thema des Datenschutzes wurde hierbei großartig dargestellt. Der gläserne Mensch rückt in immer greifbarere Nähe, was in der Bevölkerung ganz unterschiedliche Reaktionen hervorruft. Sowohl die lockere, unbesorgte Herangehensweise als auch die völlig übertrieben paranoiden werden in dem Theaterstück auf

amüsante Weise portraitiert. Im Großen und Ganzen ist das Werk der 7B eine sowohl auf humoristischer, als auch auf ernster Ebene absolute gelungene Stellungnahme zum Thema der Digitalisierung.

*Isabelle Grabner, Katharina Sommer*



FreeDaten-Suppe: Staunen und Schrecken über den Datenschungel



Rollercoaster: Emotionen auf dem Laufsteg

## 5B: Na! Geh! Wos?

Unter dem Motto „Anders. Gleich“ lud die Kreativklasse der 5. Schulstufe zu ihrem Theaterprojekt am 2. und 3. Juni ein.

Wie schon die Jahre davor wurde das Projekt von Herrn Prof. Gerstmann und Frau Prof. Schachner geleitet und mit den SchülerInnen hervorragend umgesetzt. Mit viel Kreativität und Humor verglichen sie in verschiedenen Szenen, wie verbunden „Anders“ und „Gleich“ doch sind. In allen Szenen ging es um die plakative Darstellung von Unterschieden im alltäglichen Leben.

Begleitet wurde dies durch viel Gelächter und durchwegs positiven Bemerkungen des Publikums.

Eine hervorragende Vorstellung und wir kommen gerne wieder.

*Maximilian Janisch, Johanna Glieder*



Immer anders und doch gleich. Szene aus „Na! Geh! Wos?“

## 6B: Rollercoaster

Zorn hat keinen guten Ruf! Und in der Liebe geht's auch nicht immer so, wie man sich das vorstellt. Angst haben wir letztlich alle dann und wann, doch zum Glück gibt's auch die Freude – über Cupcakes, Geburtstagsüberraschungen oder gemeinsames Trommeln.

Die 6B begab sich dieses Jahr für ihr Kreativprojekt auf die Achterbahn der Gefühle. Ausgehend von den großen Emotionen – Zorn, Liebe, Angst und Freude – entwickelten die Schülerinnen und Schüler zusammen mit Prof. Weninger und mir (Prof. Schachner) Szenen und Tanzelemente für die große Show „Rollercoaster“, die am 24. und 25. Mai präsentiert wurde.

Das Projekt war so vielfältig wie nur möglich: Im BE-Unterricht wurden auf Basis eines Comic-Workshops Bühnenbilder kreiert, in BE am Computer schufen die Künstlerinnen und Künstler Stop-Motion-Filme; die Gesangslehrerin Simone Kopmajer bereitete in ihren Workshops die Schülerinnen und Schüler einerseits darauf vor, die Emotionen durch Geräusche zum Ausdruck zu bringen (im Comic-Stil, passend zum Bühnenbild), andererseits erarbeitete sie mit dem eigenen „Liebes-Chor“ kurze Stücke, die live gesungen wurden; für das Ende der Show wurde sogar eine Live- Afro-Percussion inklusive Tanz einstudiert. Und nicht zuletzt wurde natürlich auch an Szenen und Tanzelementen gefeilt und geschliffen, bis alles glänzte.

Mich persönlich freut besonders, dass die 6B ihre so vielfältig gestreuten Begabungen in diesem Projekt zum Ausdruck bringen konnte.

*Eva Schachner*

# Er cool – ich cooler!



© Irantzuarb - Fotolia.com



© smilewalli - Fotolia.com

Rechtzeitig zu den **Sommerkursen** anmelden und Führerschein machen!

## Nachmittagskurse

29.06. – 08.07.  
13.07. – 22.07.  
03.08. – 12.08.  
17.08. – 26.08.  
31.08. – 09.09.

## Vormittagskurse

06.07. – 15.07.  
20.07. – 29.07.  
10.08. – 19.08.  
24.08. – 02.09.

Besser fahren lernen.

fahrschulen  
**korossy**  
& **kiskilas**



**Weiz**  
03172/2243  
www.korossy.at

**Gleisdorf**  
03112/2559  
www.kiskilas.at

[www.spark7.com/zeugnis](http://www.spark7.com/zeugnis)

Nutzloses Werbegeschenk #43

## „Gebt mir lieber, was ich brauch.“

Jetzt bei Kontoeröffnung  
20 Euro oder Billabong-  
Rucksack kassieren +  
2 Euro pro Einser +  
10 Euro Treuebonus.\*



+ Zeugnisd-  
geld  
+ Sofort-  
gewinne\*

\* Solange der Vorrat reicht. Das Gewinnspiel läuft bis 18.09.2016 auf [willkommen.spark7.com](http://willkommen.spark7.com). Verlost werden Sofortpreise. Unter allen 20-Euro-Gutscheinkarten wird einmal Taschengeld im Wert von 5.000 Euro verlost, die Ziehung erfolgt am 25.09.2016. Die Gewinner werden per E-Mail verständigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Aktion gültig für alle Jugendlichen von 10 bis 19 Jahre, die vom 01.06. bis 30. September 2016 ein kostenloses Jugendkonto bei der Steiermärkischen Sparkasse eröffnen (bei unter 14-jährigen ist die Unterschrift der Eltern notwendig). Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Keine Barablöse möglich. Gültig mit dem Jahreszeugnis 2016.

### Impressum:

Mitteilungsblatt der Schulgemeinschaft  
des BG/BRG Gleisdorf

Redaktionsadresse: Gymnasium Gleisdorf  
e-mail: [positiv@gym-gleisdorf.ac.at](mailto:positiv@gym-gleisdorf.ac.at)

### Redaktionsteam:

Peter Brandl-Rupprich, Daniela Fink, Johanna Glieder,  
Dr. Alja Gössler, Isabelle Grabner, Dr. Andrea Grisold,  
Mag. Antonia Hebenstreit, Mia Huppertz, Maximilian Ja-  
nisch, Chiara Scharler, Jürgen Schinagl, Mag. Nikolaus  
Schweighofer, Katharina Sommer, Clara-Louisa Unger,  
Sabrina Unterreiner, Mag. Ingrid Urbanek, Mag. Bernadette  
Wilhelm, Mag. Barbara Wratschgo

### MitarbeiterInnen dieser Ausgabe:

Mag. David Duncan, Mag. Oliver Hirzberger, Mag. Gabriele  
Konradt, Lydia Leitgeber, Elena Oberrauner, Simon Resch,  
Anna Reiß, Mag. Eva Schachner, Alessandro Schauerl,  
Mag. Herwig Schellauf, Clemens Seifried, Georgios Tha-  
lassinos, Mag. Johannes Zivithal

### Fotos:

Brandl (7), Fink (12), Gerstmann (9), Haas (5), Hirzberger (1, 3),  
Janisch (6, 7, Konradt (6), Sommer (9), Schellauf (8),  
Wratschgo (5, 6, 7), Schrotter (12), Starchel (2), Zivithal  
(11) bzw. von den AutorInnen

Druck: Universitätsdruckerei Klampfer

Die namentlich gekennzeichneten Beiträge geben aus-  
schließlich die Meinung und Ansichten der AutorInnen  
wieder.

## Sport



### Vizeweltmeister im Fußball

Das VW Junior Masters ist ein U13 Fußballturnier, an dem mehr als 20 Nationen weltweit teilnehmen. Die jeweiligen Landessieger führen zum Weltfinale nach Paris. Heuer vertrat die U13 vom SK Sturm Graz mit Clemens Seifried, Schüler der 3E-Klasse unserer Schule, Österreich in Paris. Nach Siegen gegen Brasilien, Kuwait, Türkei, USA verlor die Mannschaft das Finale gegen Deutschland knapp mit 0:1 und wurde Vizeweltmeister. Ein toller Erfolg im österreichischen Nachwuchsfußball. Herzliche Gratulation lieber Clemens zum Titel.

*Clemens Seifried3E, Johannes Zivithal*

Am 1. Juni 2016 gelang es uns nach vielen Jahren einen Bewerb der Schülerliga in der Steiermark zu gewinnen. Beim Finale im HIB Liebenau gewannen wir zuerst gegen das BG/BRG Kapfenberg mit 3:1. Damit erreichten wir das Finale. In einem spannenden Spiel gegen die HIB Liebenau gingen wir zunächst in Führung, erhielten aber dann den Ausgleich. In der letzten Minute schoss Rene Neumeister den Siegestreffer zum 2:1. Damit ging der Sieg in diesem Bewerb, die Europaleague der steirischen Fußball-Schülerliga an unsere Mannschaft. YEAH! Das ist der größte Erfolg bei der U-13 in der Gleisdorfer Schülerligageschichte. Danke an alle Kolleginnen für das Mittragen (Schularbeiten verschieben ...) und vor allem den Jungs für euren Einsatz. Alles Gute für eure Fußballkarriere!

*Johannes Zivithal*



### Vom Ballerina Cup und seinen starken Spielerinnen

Die Schülerinnen der Unterstufe bilden eine erfolgreiche Mädchen-Mannschaft und trainieren intensiv schon seit zwei Jahren. Die 10 Mädchen erreichten beim Ballerina-Cup bereits im Vorjahr den hervorragenden 5. Platz, heuer sind sie sogar noch viel besser: In der U12 konnten sie im Hallenfußball Steiermark weit den 3. Platz erreichen, im Fußball auf dem Feld haben sie sich ebenfalls für das Steiermark weite Finalspiel am 1. Juli in Graz qualifiziert.

Das Ziel: „Wir wollen unter die vier besten Mannschaften der Steiermark im Uniqua-Club kommen. Das ist mit dieser Truppe durchaus realistisch“, schwärmt Prof. Alois Merkus von seiner „Ballerina-Truppe“. Allerdings hat er sie nicht für sich allein: Johannes Zivithal, kurz: Zivi, trainiert die 10 Mädels, die im Rahmen des Club-Glei-Do-gemeinsam mit den Burschen kicken.

*Ingrid Urbanek*





## Der Maturajahrgang 2016



**Raiffeisen  
Meine Bank**



## Letzter Schultag der 8en

Mittwoch 4.5. Große Trauben an Schülern bildeten sich vor dem Haupteingang. Doch an diesem Tag wurde der Haupteingang fest verschlossen und die SchülerInnen gelangten nur durch Seiteneingänge in das Schulgebäude. Mit lauter Musik, einem Konzert von „Straight Hair“ und Kabelbindern als Eintrittserlaubnis versuchten wir die SchülerInnen ein bisschen in Festival-Stimmung zu bringen. Es gab jede Menge Unterrichtsunterbrechungen, ein Lehrerratespiel und eine riesige Schüler-Schlange, deren Länge man nicht einmal mehr schätzen konnte.

Wie jedes Jahr, mussten alle restlichen SchülerInnen mitansehen, wie die AchtklässlerInnen im Innenhof genüsslich gegrilltes Fleisch und Würstchen verdrückten. Das Karma ließ jedoch nicht lange auf sich warten, da viele SchülerInnen der 8.B eine Lebensmittelvergiftung ertragen mussten. Trotz allem, es war in unseren Augen ein sehr gelungener, lustiger letzter Schultag.

*Mia Huppertz, Daniela Fink 8B*



## Termine

### Sprechstunden des Direktors in den Ferien:

Dienstag, 12.07., 19.07., 26.07., 02.08., 09.08., 16.08. & 06.09. jeweils von 09:00 bis 10:00 Uhr

### Kanzleistunden in den Ferien:

11.07. bis 15.07. und ab 05.09. sowie Dienstag, 19.07., 26.07. & 09.08. & 30.08. jeweils von 08:00 bis 10:00 Uhr

### Wiederholungsprüfungen:

Montag, 12.09. & Dienstag, 13.09. 2016

### Schulbeginn:

für alle am Montag, 12.09.2016, um 07:30 Uhr

### Schulautonom freie Tage 2016/17:

31.10., 09.12., 23.12. 2016; 26.05. & 16.06. 2017